

Die Auferstehung hat alles verändert

„Am ersten Tag der Woche, sehr früh am Morgen, gingen sie zum Grab und nahmen die wohlriechenden Salben, die sie vorbereitet hatten. Sie fanden den Stein vom Grab weggerollt, gingen hinein, fanden aber den Leib des Herrn Jesus nicht.“

- Lukas 24,1-3

Als die Frauen zum Grab kamen, um einen toten Körper zu salben, fanden sie stattdessen ein leeres Grab und zwei strahlende Engel, die verkündeten:

„Warum sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden! Denkt daran, wie er zu euch sagte: Der Menschensohn muss in die Hände sündiger Menschen ausgeliefert, gekreuzigt und am dritten Tag auferweckt werden.“

- Lukas 24,5-7

Dies war nicht nur das Ende von Jesu Leiden, sondern die Vollendung des größten Werkes, das je vollbracht wurde – ein Werk, das kein Engel hätte vollbringen können. Am Kreuz rief Jesus aus:

„Es ist vollbracht.“

– Johannes 19,30

Diese Erklärung war kein Zeichen der Niederlage, sondern des vollständigen Sieges. Wie ein Schüler, der seinen Stift nach der letzten Prüfung niederlegt, vollendete Jesus den Test der Gerechtigkeit vollkommen.

Jesus Christus übertraf die Engel

„Er ist den Engeln um so viel überlegen geworden, wie der Name, den er geerbt hat, vorzüglicher ist als ihrer.“

– Hebräer 1,4

Jesus erreichte nicht nur die Heiligkeit oder Gehorsam der Engel, er übertraf sie. Viele Engel blieben treu, andere fielen (vgl. Offenbarung 12,9), aber keiner lebte ein menschliches Leben, litt und starb ohne Sünde für das Heil anderer. Jesus tat es.

Er wurde der einzige Mensch in der Geschichte, der ohne Sünde lebte (Hebräer 4,15) und bewies Himmel und Erde, dass der Mensch durch Gottes Geist ein sündloses Leben führen kann. Darum sagt die Schrift:

„Er ist größer gemacht als die Engel.“

Engel wurden geprüft, aber keiner wie Er

Auch Engel wurden geprüft. Einige fielen mit Satan (Offenbarung 12,4), andere blieben treu und dienen nun Gott in Herrlichkeit (Hebräer 1,14). Vielleicht waren einige treuer als andere. Aber keiner gehorchte so wie Jesus, keiner ertrug, was Er ertrug.

Darum wurde Jesus vom Vater erhöht:

„Darum hat ihn Gott über alle Maßen erhöht und ihm den Namen gegeben, der über allen Namen steht, damit in dem Namen Jesu jedes Knie sich beuge... und jede Zunge bekenne, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.“

- Philipper 2,9-11

Wenn Jesus erhöht wurde, müssen auch seine Brüder erhöht werden

Jesus nennt uns seine Brüder (Hebräer 2,11). So wie ein Mann, der Präsident wird, seine Familie nicht vergisst, vergisst auch Jesus diejenigen nicht, die geistlich in seine Familie wiedergeboren sind. Wenn Er über alles erhöht wurde, werden auch seine Kinder erhöht (Römer 8,17).

„Wer überwindet, dem werde ich erlauben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden habe und mich gesetzt habe mit meinem Vater auf seinen Thron.“

- Offenbarung 3,21

Darum ist es so wichtig, sein geistliches Geschwister zu sein -

wiedergeboren, nicht aus Fleisch und Blut, sondern durch den Geist Gottes und das Blut Christi (Johannes 3,5; Johannes 1,12-13).

Gute Werke reichen nicht – man muss wiedergeboren werden

Du magst freundlich, großzügig, respektvoll und rechtschaffen sein. Aber wenn du nicht durch den Glauben an Jesus und das Waschen seines Blutes wiedergeboren wurdest, werden deine guten Werke dir das Reich Gottes nicht vererben.

„Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.“
- Johannes 3,3

Du fragst vielleicht: „Wie kann ich wiedergeboren werden?“

Nicht, indem du wieder in den Leib deiner Mutter gehst (Johannes 3,4), sondern durch:

Den Glauben an Jesus als den Sohn Gottes und deinen Retter

Die Wassertaufe im Namen Jesu (Apostelgeschichte 2,38)

Den Empfang des Heiligen Geistes, der dein inneres Leben verwandelt und dich befähigt, in Heiligkeit zu leben

„Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes eingehen.“
- Johannes 3,5

Erlösung wird nicht verdient, sie wird vererbt

Gottes Reich ist keine Belohnung für Anstrengung, sondern ein Erbe für seine Kinder.

„Allen aber, die ihn aufnahmen und an seinen Namen glaubten, gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden.“
- Johannes 1,12

Wie bei einem Firmeninhaber: Egal wie brav ein Angestellter ist,

das Erbe geht an das Kind des Eigentümers – wegen der Blutsverwandtschaft. Ebenso wird Gottes Reich von denen geerbt, die aus Gott geboren sind, nicht nur von denen, die gute Werke tun.

Lass dieses Ostern eine ewige Bedeutung haben

Die Auferstehung ist nicht nur Tradition. Sie ist eine göttliche Einladung, wiedergeboren zu werden, Teil von Christi ewiger Familie zu sein und an Seinem Sieg und Erbe teilzuhaben.

„Wenn jemand in Christus ist, ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden.“
- 2. Korinther 5,17

Gebet und Einladung

Wenn du noch nicht wiedergeboren bist, ist heute der Tag. Glaube an den Herrn Jesus Christus, bereue deine Sünden, lass dich in Seinem Namen taufen, bitte um den Heiligen Geist und beginne ein neues Leben als echtes Kind Gottes.

„Denn jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.“

- Römer 10,13

Share on:

WhatsApp